Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

12.11.1836 (No. 91)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404386

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 91. den 12. November 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oberappellationsgericht.

1) In Convocationssachen des Herrn Reichsgrafen Gustav Adolph Bentink, als Besitzer des Reichsgräflich Aldenburgischen jetzt Aldenburg-Bentinkschen Familienfideicommisses und als Beneficial-Erben seines am 22. October 1835. verstorbenen Herrn Vaters, des Reichsgrafen Wilhelm Gustav Friedrich Bentink, werden nunmehro alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 21. Septbr. 1836.

Runde.

Jaspers.

2) Am 9. Nov. a. c. ist der Advocat Friedrich Bernhard von Harten, zu Oldenburg, unter die zur Praxis bei dem Ober-Appellations-Gerichte berechtigten Anwälde recipirt.

Oldenburg, den 10. Nov. 1836.

Runde.

Jaspers.

Justiz-Canzlei.

3) Durch ein, sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justizcanzlei vom heutigen Tage, ist Johann Hinrich Stührmann aus Kastendiek, Königlich Hannöverschen Amts Syke, der Rückkehr in die hiesigen Lande nach vorgängiger richterlicher Landesverweisung, schuldig erkannt, und deshalb, unter Berücksichtigung eines vorliegenden Rückfalls, in Anwendung der Art. 336. und 34. des Strafgesetzbuchs und der N. B. zu beiden, zu einer Arbeitshausstrafe von sechs Monaten, geschärft durch dreimalige körperliche Züchtigung, von jedes Mal 35 Ruthenstreichen, durch 8tägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß, und durch einmonatliche Schmälerung der Kost, so wie zu abermaliger Landesverweisung nach überstandener Strafe — verurtheilt.

Oldenburg, den 8. Nov. 1836.

Römer.

v. Finckh.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Johann Hinrich Haverkamp zum Eversten hat heute bonis cedirt und ist daher wider ihn der Concurs erkannt. Alle, denen an der Fortsetzung dieses Concurses liegt, werden hiedurch aufgefordert, gegen den 5. Dec. d. J. geeignete Anträge zu machen, widrigenfalls derselbe wieder aufgehoben werden soll.

Oldenburg, den 24. Oct. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

5) In Convocationssachen der Creditoren wegen des von der Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Burchard Gramberg zu Donnerschwee, als Vormünderin ihrer Kinder, und dem Rathsherrn Hegeler in Oldenburg an die gnädigste Landesherrschaft und die Stadt Oldenburg verkauften, zu Donnerschwee und Drielake belegenen Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. Oct. d. J. in rubricirter Convocationssache angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 27. Oct. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Stuckaturarbeiter Johann Heinrich Stöver zu Amsterdam an Johann Caspar Witte am äußersten Damm

Landesbibliothek Oldenburg

verkauften Hauses nebst Garten und allen Zubehörungen am äußersten Damm, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Rechten und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 27. Oct. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

7) Einem hiesigen Goldschmiede sind am 7. dieses Monats, etwa um 1 Uhr Mittags, eine Menge goldener Ringe entwendet worden, worunter:

1) ein Siegelring mit achteckigem Amethyst mit hohler Schiene und Farbengold;
2) drei Schlangenringe zu Haaren, etwas groß, auf dem einen ein kleiner Amethyst, als Krone;
3) zwei starke Klappenringe, durch zwei Hände verbunden, mit matten Klappen, stark von Gold;
4) zwei glatte hohle Ringe für Haare, der eine mit viereckt-, der andere mit ovalgebogenem Glase;
5) zwei Ringe für Haare, mit viereckt em Glase, mit Granaten, carmoisirt, wovon einer mit durchbrochener, der andere mit am Glase gepreßter Schiene;
6) drei bis vier Ringe mit ovalem, rundem und langgebogenem Glase, mit goldenen Perlen carmoisirt und kleinen gepreßten Lilien an den Schienen;
7) ein Ring mit einer Mosaikplatte, worauf ein Hund von feinerem gelbem Golde, wie eine Krone gefaßt mit durchbrochenen Schienen;
8) ein großer Ring, mit ovalem Amethyst, mit Perlen carmoisirt, wovon eine schwarz unterlaufen;
9) ein Ring mit ovalem Granat, mit Perlen carmoisirt;
10) ein Ring mit ovalem Tiroler Granat in hohlen Schienen von Farbengold;
11) zwei Amethystringe, mit Perlen carmoisirt, der eine rund, der andere oval;
12) mehrere Granatringe, zum Theil rosenförmig gefaßt;
13) ein großer Haarring mit einem Granat;
14) zwei bis drei matt gedrechselte Haarringe mit einem Stiefmütterchen von Amethysten und Topasen;
15) zwei Ringe mit goldenen Händen;
16) ein Ring mit ovalem Aquamarin und Muscheln auf der Schiene;
17) ein Ring für Haare, mit ovalem Glase und 8 oder 10 großen goldenen gepreßten Perlen und gepreßten Lilien;
18) ein Ring mit zwei Türkis-Rosetten, in der Mitte eine Perle;
19) mehrere Ringe, theils mit Amethysten, theils mit Granaten in einer Reihe;
20) ein solcher mit zwei kleinen Perlen zwischen jedem Amethyst;
21) einige Ringe für Haare, mit Perlen carmoisirt.

Die meisten dieser Ringe sollen mit einer Etikette, worauf der Preis notirt ist, versehen seyn.

Das Stadt- und Landgericht ersucht hiemit alle Gerichte und Polizeibehörden, auf diese Sachen genau achten, und dieselben, wo sie gefunden werden, anhalten zu lassen, auch deren verdächtige Inhaber festzunehmen, und anhero einzusenden.

Zugleich wird jeder vor dem Ankauf dieser Ringe gewarnt, und aufgefordert, was ihm über den Thäter oder über die gestohlenen Gegenstände irgend bekannt ist, sofort seiner Obrigkeit anzuzeigen.

Dabei wird noch bemerkt, daß der Bestohlene dem Entdecker des Diebes eine nach Maßgabe der demnächst wiedererhaltenen Gegenstände zu bestimmende Belohnung ausgelobt hat.

Oldenburg, den 9. Nov. 1836.

Wiencken.

Weber.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen des Landmanns Gerd Brune Gerdes zu Burlage in Ostfriesland, Creditoren, wegen der an Joh. Diedr. Hintichs zu Godensholt verkauften, früher von Joh. Friedr. Gerdes zur Apermarsch käuflich erstandenen, zu Godensholt belegenen sog. Detmers Halbköterei, werden, mit Ausnahme des Joh. Friedr. Gerdes zur Apermarsch hinsichtlich seiner rückständigen Kaufschillingsforderung laut Kaufcontracts vom 26. Oct. 1829. zu pro resto 375 ℳ in Golde sammt etwaigen restirenden Zinsen, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 31. v. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 2. Nov. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Wider den Köter Johann Küpker zum Hastel bei Wiefelstede, ist in Folge freiwilliger Güter-Abtretung heute der Concurs erkannt. Alle, denen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, werden daher aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens am 1. Dec.

Landesbibliothek Oldenburg

d. J. die geeigneten Anträge hieselbst zu machen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden soll.

Neuenburg, den 31. Oct. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß das Concursgut des Anbauers Joh. Lübben, zu Wapeldorf, am 8. Dec. 1836., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale verkauft werden soll und der Zuschlag alsdann erfolgen wird.

Neuenburg, den 4. Nov. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Vechtaer Landgericht.

11) Wider Evert Ant. Kenkel, Schuster zu Vechta, ist am 12. Sept. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. Dec. 1836. 2) Liquidation 3. Febr. 3) Prioritätsurtheil 17. März. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 28. Apr. 1837.

Vechta, den 7. Oct. 1836.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Ansprüche an zwei von Hinrich Harms Hayungs an Gerriet Ufken Tieden schuldigen Capitale zu 163 ℛ und 350 ℛ cum accessoriis zu haben vermeinen, und unter Verweisung auf die Edictalcitation vom 30. Juli d. J. diese ihre Ansprüche in dem auf den 17. Oct. d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, werden selbige nunmehr derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 21. Oct. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

13) Die Wittwe des weyl. Hinr. Oeltjen zu Streehausen hat, als Vormünderin ihrer Kinder, in Beistandschaft des Landmanns J. H. Rabben auf Deichhof, und mit obervormundschaftlicher Autorisation nachbenannte, von ihrem weyl Ehemanne Hinr. Oeltjen nachgelassene, zu Jeringhave belegene Immobilien, als:

1) die sog. Praß-Kämpe, 19 14/15 Sch. Saat groß,
2) 251/320 Jück sog. Pütten, Lit. G. des Erdbuchs,

laut Amtscontracts vom 22. Jul. 1836. für 500 ℛ Gold dem Hausmann Joh. Oeltjen zu Jeringhave verkauft, und werden auf dessen Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 9. Jan. 1837. bey Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Jan. 1837.

Varel, den 22. Oct. 1836.

Kropp.

Kloppenburg.

14) Eilert Imken, Weber und Köter zu Borgstede, hat seine daselst belegene alte Köterei bestehend in einem Wohnhause, Garten, dem Kampe vor dem Hause von 3 1/15 Scheffel Saat, dem neuen Kampe in der Reege von 3 3/5 Sch. S., einem Torfmoor im Winkelsheider Moor, einigen Kirchen- und Begräbnißstellen, dem kürzlich verstorbenen Landmann Joh. Fridr. Gerdes zu Borgstede laut amtlichen Contracts vom 1. Dec. 1835. für die Summe von 330 ℛ Gold verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Köterei Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 9. Janr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Janr. 1837.

Varel, den 27. Oct. 1836.

Kropp.

Reinets.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Am 16. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen bei den Baracken eine Anzahl eiserner Oefen, Fenster, Dachpfannen, Sparren und altes Bauholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 8. Nov. 1836.

Wöbcken.

Strackerjan.

Amt Rastede.

16) Am Mittwochen, den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird hieselbst das am 19 v. M. von dem jetzt verstorbenen Brinksitzer Harm Freers zu Kleibrok errichtete Testament publicirt werden.

Rastede, den 4. Nov. 1836.

Lauw.

v. Heimburg.

Amt Brake.

17) Der von weyl. Zoll-Inspector Ide bewohnt gewesene Theil der hiesigen herrschaftlichen Inspecto-

Landesbibliothek Oldenburg

ren-Wohnung soll am 16. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in hiesiger Amtsstube auf die Zeit von Maitag 1837. bis Michaelis 1838. oder unter Vorbehalt einer halbjährigen Loskündigung auf 3 oder 6 mit Maitag l. J. beginnende Jahre salva approbatione camerae öffentlich verpachtet werden.

Brake, 1836. Nov. 5.

Rasmus.

Jaspers.

18) Am 14. dieses Monats, um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlenhause, nachbemerkte Mattenfrüchte, als:

1 Last 137 Scheffel Rocken,
72 ½ Scheffel Mengkorn,
9 ½ dito Gärste,
4 dito Malz,

öffentlich an die Mehrstbietenden mit vierteljähriger Zahlungsfrist verkauft werden.

Brake, 1836. Nov. 4.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Wildeshausen.

19) Bei einem hiesigen Schuster ist kürzlich eine halbe, noch nicht völlig präparirte und gahre Haut, anscheinend von einem Rinde von 1 ½ Jahren und soviel sich hat beurtheilen lassen, von schwarzbunter Farbe, schwarzen Beinen mit einem weißen Stern vor dem Kopfe, unter Verdacht erregenden Umständen zum Verkauf gebracht. Da bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, auf welche Weise der Verkäufer zu dem Besitz dieser Haut gelangt ist, so wird der, welcher eine solche Haut vermissen sollte, ersucht, dem hiesigen Amte nähere Anzeige hierüber zu machen.

Wildeshausen, 1836. Novbr. 4.

v. Kettler. v. Heimburg.

---

1) In Bezug auf die Bekanntmachungen in № 86. der Oldenb. Anzeigen, die Verpachtung von Marstalls-Ländereien betreffend, wird hierdurch noch bemerkt, daß die ad 1) darin aufgeführte Steinkreuzwiese stückweise, und zwar zu 11 Parcelen, zur Verheurung aufgesetzt werden wird.

Oldenburg, 9. Nov. 1836.

In Auftrag
Rumpff.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse des Eilert Kruse zu Buttelndorf, gegenwärtig beim Küpkermeister Lantzius zu Oldenburg. 1) Ang. 21. Nov. 1836. 2) Liquid. 4. Febr. 3) Priorit.-Urth. 16. März. 4) Verkauf des Concursguts 6. Apr. 1837.

2) Wegen der von dem Gastwirth Diedr. Gloystein zu Neuenbrok, dem Adolph Giese zu Nordermoor verkauften, daselbst belegenen olim D. Schröders Köterei ꝛc. Ang. 21. Novbr. Präcl.-Decr. 23. Nov. 1836.

3) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Gerh. Grube zu Altenhuntdorf, namentlich auch an den auf diesen vererbten Nachlaß des im J. 1814. verstorbenen Vaters desselben, Namens Dierk Grube, bestehend in einer das. belegenen Hausmannsstelle mit Umländereien. Ang. 23. Nov. 1836. In diesem Termine sind auch gleichfalls die etwaigen Ansprüche an die in № 83. sub 2) dieser Anz. näher bezeichneten, ingrossirten und angeblich längst abgetragenen Forderungen, wovon die Documente verloren gegangen seyn sollen, gehörig zu profitiren. Präcl.-Decr. 30. Nov. 1836.

4) Wegen der von dem Hausmann Alert Gehrels zu Kuhlen dem Schneider M. G. F. Schröder zu Osterscheps verkauften, daselbst belegenen neuen Köterei, Kökerei genannt. Ang. 21. Nov. Präcl.-Decr. 23. Nov. 1836.

5) Wegen des von den in № 83. sub 5) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Gastwirths Oltmann Hüttemann in Oldenburg, an die Miterben Gastwirth J. C. Spieske und dessen Ehefrau übertragenen Nachlasses ihres gedachten Erblassers. Ang. 21. Nov. Präclusivdecret 25. Nov. 1836.

Neuenburger Landgericht.

6) Verkauf der in № 83. sub 7) d. Anz. näher bezeichneten Umländereien des Joh. Küpker zum Rastederbrink am 25. Nov. 1836, Nachmitt. 2 Uhr, in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede. Ang. 21. Nov. Präcl.-Decr. 23. Nov. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

7) Wegen der von der Wittwe des weyl. Carl Diedr. Streckfuß, geb. Siembsen, und dem Schuster Joh. Friedr. Bohle zu Wiemsdorf, gegenseitig vertauschten, in № 80. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 18. Nov. Präcl.-Decr. 21. Novbr. 1836.

8) Die Ehefrauen des Hausmanns Peter Jürgens in Einswarden und Wilh. Blumenberg in Atens, geb. Mengers, haben die als Miterbinnen ihrer ver-

Landesbibliothek Oldenburg

storbenen Mutter der ersten Ehefrau des Diedr. Ant. Mengers zu Blexersande, geb. Meentzen, auf sie vererbten Antheile an der von derselben nachgelassenen, zu Atens belegenen Hofstelle ꝛc. an ihre Brüder und Miterben, Ant. Gerh. Mengers zu Blexersande und Diedr. Christian Mengers für die Summe von 1400 ℳ zum Eigenthum übertragen. Ang. 18. Novbr. Präcl.-Decr. 21. Nov. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen der von dem Neubauer Joh. Berend Martens zu Holzhausen, Kirchsp. Wildeshausen, für 350 ℳ G. dem Joh. Hinr. Corsen zum Hölscherholz verkauften Anbauerstelle. Ang. 22. Nov. Präcl.-Decr. 26. Nov. 1836.

10) In des Brinksitzers Bernh. Großkord zu Ganderkesee Concurse. 1) Ang. 22. Nov. 1836. 2) Liquid. 24. Janr. 3) Prior.-Urth. 13. März. 4) Verkauf des Concursguts 4. Apr. 1837.

Jeversches Landgericht.

11) Verkauf der dem Kaufmann Boike Christian Boiken zu Großwarfen, resp. dessen Ehefrau geb. Eils gehörigen, in № 78. sub 15) dies. Anz. näher bezeichneten Immobilien am 12. Decbr. 1836., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause zu Jever. Ang. 21. Nov. Präcl.-Decr. 28. Nov. 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Halsbeck. Der Hausmann Johann Theilken zu Halsbeck läßt am Donnerstag den 17. Nov. und an den folgenden Tagen d. J. pl. m. 600 Stämme Eichen und Büchen, zu Bau- und Wagenmacherholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber sich Mittags 12 Uhr, in seinem Hause einfinden wollen.

2) Blexen. In Gemäßheit der erlassenen gerichtlichen Proclamen wird am 25. November d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen, die zum Nachlaß des weyl. Peter Allers gehörige zum Einswarder-Altendeich im Kirchspiele Blexen belegene Hofstelle von 40½ Jück Landes zum öffentlichen Verkaufe kommen. Der Verkauf soll stückweise und zwar folgendergestalt geschehen:

a) ein Hamm Fettweiden, auf dem Blexersande belegen und von C. A. Ernst, Hauke Dircks und Kirchhoffs Ländereien begrenzt, groß 5½ Jück,
b) ein Hamm Fettweiden daselbst begränzt von der Madam Hachez und J. C. Böger Ländereien und von der Deichberme, groß 10 Jück,
c) ein Hamm Fettweiden daselbst, begränzt von der Einswarder Deichtrifft, der Deichberme und von H. Dircks Land, groß 11 Jück,
d) ein Hamm Land an der Einswarder Deichtrifft belegen, groß 3½ Jück,
e) ein Hamm dito von der Madam Hachez und C. Mengers Ländereien, sowie vom öffentlichen Wege begrenzt, groß 2½ Jück,
f) ein Hamm dito von H. Dircks Ländereien und dem öffentlichen Wege begrenzt, groß 2 Jück,
g) ein Hamm dito neben vorigem u. Peter Jürgens und Hanke Dierks Land belegen, groß 2 Jück,
h) ein dito dito neben vorigem und P. Jürgens Land belegen, groß 2 Jück,
i) eine Parcele in J. C. Böger Land belegen, groß ½ Jück,
k) eine dito hinterm Wiehmen bey Blexen zwischen Kirchhoffs und Tante Itzen Gründen belegen, groß 1 Jück.
l) eine dito daselbst zwischen G. C. Mengers und J. Meyer Gründen belegen, groß ½ Jück,
m) Haus, Wärf und Garten zum Einswarder-Altendeich.

Die auf dem Blexersande belegenen 26½ Jück Fettweiden, sind von besonderer Güte und können auch die übrigen diesseits der Einswarder-Deichtrifft belegenen Ländereien, da solche noch nicht gewühlt sind, durch gute Bewirthschaftung den besten hiesigen Ländereien gleich kommen. Etwaige Kauflustige werden daher auf den Verkauf hiedurch aufmerksam gemacht.

3) Ovelgönne. Weyl. Edo Thomssen zu Esenshammersiel Erben:

1) Wilhelm Ulbers zu Butterburg Ehefrau, geb. Thomssen,
2) Friedr. Wilh. Gäting zu Esenshammer-Oberdeich Ehefrau, geb. Thomssen,
3) der Vormund der noch minderjährigen Kinder, J. P. Ritter zu Alt-Treuenfeld,

lassen am 17., 18. und 19. Novbr. d. J. die von weyl. Edo Thomssen nachgelassenen Movenlien und Mobilien im Sterbehause öffentlich verganten, als: 1 dreijähriges braunes Mutterpferd, 1 dunkelbraunes dreijähriges dito, 1 sechsjähriges braunes dito, mit Zeichen, 1 braunes dito, 1 braunes Mutterfüllen mit einem weißen Fuße, 6 Milchkühe, 1 fette Kuh, 3 zweijährige Ochsen, 2 Rindochsen, 1 Rindquene, 6 Kälber, einige fette Schweine, verschiedenes Silberzeug,

Landesbibliothek Oldenburg

allerlei Messing-, Zinn- und Kupfergeräth, 9 vollständige Betten, mehrere Kleider- und andere Schränke, Koffer, Kisten und Kasten, 1 acht Tage gehende Hausuhr mit Kasten, Tische, Stühle, Spiegel, Gemälde, 2 beschlagene Ackerwagen mit Leitern, Brettern und Stühlen, wobei sich auch ein Korbaufsatz befindet, 2 Pflüge, Egden, 1 Mullpflug, 1 Staubmühle, 1 Schlitten, 1 Grützquerne, 1 Kleiderolle, 1 Häckselade mit Messer, 1 kupfernen Braukessel mit sonstigem Brauerei-Geräthe, 1 Malzdarre, 2 große eiserne Waagebalken mit Schaalen, mehrere große und kleine eiserne Gewichtstücke, eine Menge Bouteillen und Gläser, 1 Fischnetz mit Zubehör, einige eiserne Oefen, worunter 1 mit Aufsatz, einige eiserne Töpfe, 1 Fährkahn mit Zubehör, einige Jöllen mit Zubehör, nebst mehreren sonstigen haus- und ackergeräthlichen Sachen, auch eine Quantität Dielen und Holz. Ferner eine Quantität Reith, Heu, Rappsaat, Weitzen, so wie Cartoffeln und andere Gartenfrüchte, und mehrere sonstige Sachen.

4) Oldenburg. Am 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. Carstens von Oberlethe in Gebhardts Wirthshause zu Osternburg, 65 Stück Schaafe mit voller Wolle, gegen Zahlungsfrist, öffentlich meistbietend verkaufen. Frerichs.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Weyl. Edo Thomssen zu Esenshammersiel Kinder Vormund, J. P. Ritter zu Alt-Treuenfeld, läßt am 17. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, die von weyl. Edo Thomssen nachgelassene zu Esenshammersiel belegene Hofstelle, mit circa 26 Jücken Binnen- und 7 Jücken Außendeichsland, von diesem Herbst an, auf mehrere Jahre, bis Maitag, öffentlich meistbietend verheuern. Bei dem Thomssenschen Hause befindet sich auch das herrschaftliche Fähr, mit Gastwirthschaft, und es kann vielleicht auch, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, die dem Erblasser Thomssen noch auf mehrere Jahre in Pacht gegebene sog. Oedesdorfer Plate an den Heurer der Thomssenschen Immobilien zur Benutzung übertragen werden.

2) Varel. Die den Erben des weyl. Cammerraths Knodt zuständigen am Haberkamp in Varel belegenen Wirthschafts-Gebäude „der goldene Engel" genannt, und die dazu gehörenden Gastländereien werden durch das Ableben des bisherigen Heuermanns und da die Wittwe die Wirthschaft nicht fortsetzen will, mit Maitag 1837. heuerlos und sollen am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem gedachten goldenen Engel anderweit verheuert werden. Im Hause ist seit undenklichen Jahren mit dem besten Erfolge Wirthschaft und Brauerei exercirt. Die Gastländereien sollen auch separat zur Verheuerung aufgesetzt werden. Liebhaber ladet ein J. C. Potthast.

3) Wildeshausen. Die Vormünder über weyl. Rademacher J. Meyer Tochter, H. H. Steinke u. Conf, wollen das ihrer Pupillin gehörende Haus, Stall und geräumige Werkstelle und Handwerksgeräthe, imgl. Acker-, Wiesen- und Gartenländereien, am 18. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Meyer Wittwe Wirthshause, auf 1 Jahr öffentlich den Meistbietenden verheuern.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens, mit einem vollständig assortirten Uhrenlager, als 1- und 2gehäußigen Taschenuhren, namentlich Jagd-, Sorvinet-, Couvert-, Repetir-, Damen- und Cylinder-Uhren in Gold und Silber, imgleichen Stutz-Uhren mit Wasserfall, Comtoir-Uhren, 30 Stunden, 8—14 Tage und 4 Wochen gehenden Pariser und Wiener Tafel-Uhren in mahagoni und alabaster Kasten, wie auch Musikwerken in Blech und Horn überhaupt mit dauerhaften, selbst verfertigten 8 Tage gehenden Haus- und Tafel-Uhren mit und ohne Kasten; auch werden Jahr-Uhren von mir verfertigt, und versichere meinen geehrten Gönnern reelle Bedienung und billige Preise.

J. G. E. Oeltjen, Uhrmacher.

2) Wiefelstede. Hinrich Köster zu Wiefelstede beabsichtigt seine deselbst belegene Brinksitzerei cum pertinentiis, entweder stückweise oder auch im Ganzen zu verkaufen, wozu sich etwaige Kaufliebhaber baldigst bei ihm melden wollen.

3) Oldenburg. Für mein Lager von wollenen und baumwollenen Garnen, Strümpfen, Hosen und Jacken wie auch von Winterschuhen und Confortables, empfing ich neuerdings bedeutende Zusendungen. Auch halte ich jetzt eine reiche Auswahl von gewirkten baumw. Strümpfen in allen Qualitäten und lasse dieselben zu den billigsten Preisen ab.

Zugleich empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Herrenwäsche und französischen, englischen und göttinger Cravatten.

Indem ich durch prompte Bedienung und die niedrigsten Preise das Vertrauen eines hochverehrten Publicums mir immer mehr zu erwerben streben werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

F. G. Schauenburg.

4) Oldenburg. Frischen Kieler Sprote, so wie Speckbücklinge bei Strohm.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Oldenburg, Dammstraße № 139. Trockene Ostseeer Dielen, eichene und büchene Bohlen und Dielen, Sarjenholz, holländische weiße Floren und Portorico-Taback, Lit. T. mit Siegel.

Zu verheuern.

1) Heiligen Geistthor. Durch Civilanstellung und desfallsiger Wohnorts-Veränderung des Feldwebels Haneberg steht mein bisher von demselben bewohntes Nebenhaus, welches für eine kleine Familie eine freundliche Wohnung darbietet, zu vermiethen.

Seiler J. Willers Wittwe.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

H. G. C. Werner: Der vollkommene Conditor und Kunstbäcker.

Oder gründliche Anweisung, alle Arten Torten, Kuchen und feines Backwerk, sowie Macaronen, Dragées, Pastillen, Marcipan, Conserven, Marmeladen, Compots, Gelées, Morsellen, Fruchtsäfte, Gefrornes, Tafelaufsätze rc. zu verfertigen und alle Sorten feiner Liqueurs, Crèmes, Huiles und Ratafias zu destilliren. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 54 Gr.

2) In allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) sind zu haben:

Ueber den Eid

in religiöser und politischer Hinsicht, so wie über den jetzt herrschenden Mißbrauch desselben in den Gerichten. Für Gebildete und Ungebildete aller Stände verfaßt von E. C. A. Baron v. Görtz. 8. geh. Preis 24 gr.

Ist die Polygamie

in der Natur des Menschen begründet? Eine physiologisch-psychologisch-philosophische Abhandlung, verfaßt von E. C. A. Baron v. Görtz. 8. geh. Preis 30 gr.

3) In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist vorräthig:

Historisch-topographisch-statistische Beschreibung des

Königreichs Griechenland nach dem gegenwärtigen Bestande von A. A. Cammerer, Director des Seminars und Gymnasiums in Neuburg. Mit 2 Stahlstichen (dem Bilde des Königs Otto und der Ansicht von Athen) nebst einer Karte von Griechenland. gr. 8. elg. cartonnirt. 1 Thlr.

Da die Vermählung unserer allverehrten Prinzessin Amalie mit dem Könige Otto von Griechenland jeden Freund des Vaterlandes und unsers erlauchten Regentenhauses einen nähern Antheil an der neuen Heimat dieses jugendlichen Herscherpaares nehmen heißt, so bringen wir obiges Werk in empfehlende Erinnerung. Es bietet in lebendiger Frische der Darstellung ein treu und wahr gehaltenes Bild dieses merkwürdigen Landes und seiner jetzigen Bevölkerung, und da alle Anschließungspuncte der neuen Zeit an die große Vergangenheit von Hellas berührt sind, ist für die Vergleichung der jetzigen Zustände mit den frühern ein sicherer Maaßstab gegeben. Eine Zierde des Buches ist das treffliche Portrait des Königs Otto und eine schöne Ansicht von Athen.

Ueberdies ist noch eine Karte von Griechenland beigegeben, die unter die besten und schönsten in Zeichnung und Stich von allen bis jetzt erschienenen gehört.

Für Volksschullehrer.

4) Bei G. Basse ist so eben erschienen und in Oldenburg in der Schulzeschen Buchh. zu haben:

Hülfsbuch zur Erklärung der Sonn- und Festtags-Episteln.

Für Volksschullehrer, Von C. Hildebrandt. 8. Preis 36 Gr.

Der Herr Verfasser liefert hier wiederum ein für den Volksschullehrer, besonders für den auf dem Lande, höchst practisches Lehrmittel, welches sich zugleich an seine frühere Schrift: »Hülfsbuch zur Erklärung der Sonn- u. Festtags-Evangelien« in innerer und äußerer Form anreihet, und sich einer eben so günstigen Aufnahme zu erfreuen haben dürfte.

5) In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Taubenfreund.

Oder gründlicher Unterricht in der Taubenzucht, enthaltend Belehrungen über die verschiedenen Arten der Tauben, ihre Natur und Lebensart, Ankauf, Angewöhnung, Paarung, Erziehung und Wartung derselben. Von D. A. Weber. 8. geh. Preis 24 Gr.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

6) In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist zu haben:

Joh. Heinr. Roth's Unentbehrlicher Rathgeber in der deutschen Sprache,

für Ungelehrte, sowie für das bürgerliche Geschäftsleben überhaupt; oder Anweisung, sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen, als in allen vorkommenden Fällen im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des Gebrauchs der Wör-

Landesbibliothek Oldenburg

ter: mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den u. s. w. Ein nützliches Hülfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung. Zweite Auflage. gr. 8. geh. Preis 48 Gr.

Dieses Noth- und Hülfswörterbuch der Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen, ist nicht nur für alle Diejenigen bestimmt, welche unsere deutsche Sprache richtig sprechen wollen, sondern auch für Alle, welche Briefe und Aufsätze jeder Art fehlerfrei zu schreiben wünschen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Etzhorn. Ich wünsche je eher je lieber einen guten Schustergesellen zu erhalten. M. Hillen.

2) Edewecht. Unterzeichneter wünscht gleich oder gegen Ostern einen Lehrling. Tischler Behrens.

Gelder zu verleihen.

1) Elsfleth. Unter meiner Nachweisung sind einige 1000 ℛ gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. Kanzelmeyer.

2) Süderschwey. Als Vormund über weyl. Herrn Pastor Freye Erben habe ich sofort 189 ℛ zinsbar zu belegen. Gerhard Hennings.

3) Varel. Circa 70 ℛ Administrationsgelder habe ich zu belegen. J. C. Potthast.

4) Atens. Unter meiner Nachweisung 4—500 ℛ gegen gehörige Sicherheit sofort. Hergens.

5) Jahde. Im Monat Decbr. d. J. circa 500 ℛ Pupillengelder. E. G. Chorengel.

6) Oldenburg. Gegen gehörige Sicherheit sofort 1550 ℛ, im Ganzen oder in getheilten Summen, zu 3½ Proc. Zinsen. J. G. A. Meyer, Schüttingstraße.

Verimßte Sachen.

1) Hollwege. Vor ungefähr 14 Tagen ist mir aus dem von dem Herrn Kükens in Bockhorn geheuerten, beim Steinhauser Siel belegenen Placken Landes ein Rindkalb, schwarz von Farbe, mit Köllen und weißen Flecken an beiden Seiten, entkommen. Wer darüber Nachricht geben kann, wolle sich an Berend Kroog in Steinhausen wenden, und von demselben eine angemessene Belohnung in Empfang nehmen. G. Luks.

2) Brake. Der Viehhändler Christ. Heering aus Boitzenburg hat vor Kurzem aus seiner Trift in hiesiger Gegend eine schwarzbunte Queune vermißt, die an der linken Seite mit einem H. angeschnitten war. Wer diese Quene in seinem Lande oder sonst finden sollte, der wolle sich gütigst an den Gastwirth Kleim in Brake wenden, der die Kosten erstatten wird.

3) Oldenburg. Unterzeichneter ersucht, wenn jemand Frangue über den Bau des menschlichen Körpers, in cartonirtem Bande, von ihm besitzen sollte, ihm dies Buch baldigst zurückgeben zu wollen. A. Hoffmann, Buchbinder.

Vermischte Nachrichten.

1) Moorburg. Der Hausmann J. Claus in Hüllstede, hat in Folge amtlichen Vergleichs den vormaligen Feldhüter Nordhausen zu Westerstede von Erhebung der in dem am 1. März d. J. bei ihm Statt gefundenen Holz-Verkauf, gelöseten Kaufgelder, gewisser Ursache halber dispensirt, und den Unterzeichneten mit Erhebung dieser um Martini d. J. fällig werdenden Gelder beauftragt, welches den resp. Käufern hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird. Luks, Auctionator.

2) Oldenburg. Alle, welche mir vor dem 31. Dec. 1834. schulden, fordere ich hiermit, ohne Ausnahme und ohne weitere Anmahnung, auf, mir im Laufe dieses Monats, bei Vermeidung der Klage, Zahlung zu leisten. F. H. E. Ramin.

3) Oldenburg. Die Statuten der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig, so wie Formulare zu den üblichen Gesundheits-Attesten, sind fortwährend gratis bei mir zu haben. A. Jürgens.

4) Oldenburg. Diejenigen, welche an die dieß jährige Leibrenten- und Prämien-Verloosung der I. bis IV. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine noch Theil nehmen wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis zum 1. Dec. bei dem unterzeichneten Agenten, persönlich oder in portofreien Briefen, zu beschaffen. A. Jürgens.

☞ (Berichtigung). In № 90. dieser Anzeigen wird Seite 3 Zeile 13 von unten gelesen: Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

Landesbibliothek Oldenburg